



GEMEINDEBRIEF

Katholische Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund
Ostern 2025

*„Um Armut zu überwinden, braucht es Zusammenarbeit
und strategisches Denken. Aber das reicht nicht.
Es braucht mehr als all dies: Es braucht Liebe!“*

Felix Wilfred, Indien

Erneuerung durch Fasten – Auf dem Weg zur Osterfreude

Liebe Leserinnen und Leser,

die Fastenzeit ist eine Einladung innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu besinnen und unsere Herzen für die Osterfreude zu öffnen. Es ist eine Zeit, in der wir die äußeren Dinge zurücktreten lassen, um das Innere neu zu ordnen – eine Reise der Erneuerung, die uns näher zu Gott führen kann.

Fasten bedeutet für Christen weit mehr als bloßen Verzicht. Es ist eine geistliche Disziplin, eine Übung, die uns auf unsere Abhängigkeit von Gott hinweist und uns die Gelegenheit gibt, uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt.

In der Tiefe dieser Zeit ruft uns Gott mit den Worten des Propheten Joel: „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen“ (Joel 2,12). Dieser Ruf zeigt die Kraft der Reue und des Neubeginns.

Fasten kann auf vielfältige Weise gestaltet werden – sei es durch Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel, Gewohnheiten oder Ablenkungen. Doch das Ziel bleibt immer dasselbe: unseren Fokus auf Jesus Christus zu lenken, der uns die wahre Freiheit und Freude schenkt.

Wie Jesus selbst sagt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt“ (Matthäus 4,4).

In dieser besonderen Zeit lädt Gott uns ein, durch intensives Gebet, das Lesen der Heiligen Schrift und ein bewusstes Leben unsere Beziehung zu ihm zu vertiefen.

Gleichzeitig ermutigt uns die Fastenzeit, den Blick nach außen zu richten: auf Menschen in Not, auf die Gemeinschaft, die wir stärken können, und auf die Liebe, die wir durch unser Handeln sichtbar machen dürfen. Daher ist es bei uns gute Tradition, das in dieser Zeit das jeweilige misereor-Hungertuch im Kirchenraum sichtbar aufgehängt ist. Es hilft uns, den Blick zu weiten.

Die vierzig Tage von Aschermittwoch bis Ostern sind ein Weg – ein Weg durch Herausforderungen, Dunkelheit und Verzicht hin zu Hoffnung, Licht und Leben.

Ostern ist der Höhepunkt unseres Glaubens, das Fest der Auferstehung Jesu, in dem wir die Gewissheit finden, dass neues Leben selbst aus den dunkelsten Momenten erwachsen kann. Jesu Worte „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11,25) erinnern uns daran, dass die Hoffnung stärker ist als jede Krise und jedes Leid.

Nutzen wir diese Fastenzeit als eine Gelegenheit, unsere Herzen neu zu justieren, uns innerlich zu erneuern und unser Leben bewusst auf Gott hin auszurichten.

Fastenzeit

Jeder Schritt, den wir im Glauben gehen – sei es durch Gebet, Gemeinschaft oder kleine Taten der Liebe – führt uns näher zu dem großen Geheimnis von Ostern: der Freude über das neue Leben, das Gott uns schenkt.

Ich wünsche Ihnen für die verbleibenden Wochen bis Ostern viele inspirierende Momente der Besinnung, der Gemeinschaft und der Freude.

Mögen Sie Gottes Nähe spüren und die Erneuerung erfahren, die nur ER schenken kann.

Pfarrer Stefanos Lemessa

Innehalten,
den Weg überprüfen,
die Wegweiser neu lesen,
das Ziel bedenken,
vielleicht auch umkehren,
zurückgehen zum richtigen Anfang.

Ernüchterung wagen:
Wo stehe ich?
mancher Weg führte in die Irre,
im Kreis herum,
außen herum,
die eigene Mitte verfehlend.

Neu aufbrechen;
die Gratwanderung wagen,
den Stolperpfad,
den Weg ins Dunkle,
in die Tiefe,
im Vertrauen auf Ihn, der mitgeht.

*Irmela Mies-Suermann,
in: Pfarrbriefservice.de*



Gemeinsam Träumen - Liebe sei Tat

Entwicklung braucht Zusammenarbeit, Strategien, Engagierte vor Ort und Finanzierung - das leuchtet spontan ein. So arbeitet Misereor und so engagieren Sie sich in Gemeinden, Schulen und Gruppen, sind gemeinsam kreativ mit dem Hungertuch und stehen auf für eine solidarische Gesellschaft. Aber nun: Es braucht auch Liebe!

Liebe scheint weit weg zu sein. Oder doch nicht? Tägliche Nachrichten von Krieg bis Klimakatastrophe lassen die Zukunft als einen Ort ohne Hoffnung erscheinen. Was gibt Kraft für eine andere Sicht auf das Morgen - eine, die inspiriert und Zuversicht schenkt?

Menschenkinder

Diese Frage zielt mitten in die Szenerie des neuen Hungertuches. Die Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer hat das Bild als Fotocollage am PC entworfen und auf Leinwand drucken lassen. Die Fotos wurden mit Acrylfarben übermalt und verfremdet, an manchen Stellen mit Blattgold versehen. Die Fotos hat Konstanze Trommer zum Teil bei Misereor ausgesucht: Sie zeigen Menschen aus Misereor-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika, andere hat die Künstlerin selbst aufgenommen - die Mädchen im Boot sind ihre Enkelinnen. Im Mittelpunkt des Hungertuchs stehen Kinder: Eine bunte Gruppe lebt - umgeben von Meer - auf einer Sandbank. Himmelblauer Horizont und dunkel heranziehendes Unwetter treffen aufeinander.

Unterwegs sein

Ein weißes Zelt, golden umrandet, bildet das leuchtende Zentrum des Bildes. Zelt und Gold erinnern an die biblische Geschichte von Gott, der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voranzog und versicherte: Ich bin da. Diese Behausung auf Zeit nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen - im Glauben daran, dass Gott auch in verdunkelten Zeiten in unserer Mitte bleibt (vgl. Exodus 29).

Zukunft ist Wir

Der kahle Sandstreifen ist kein Sehnsuchtsort, der kindertauglich wäre. Diese Insel im Nirgendwo ist Neuland. Wie in einem Brennglas sehen wir Paradies und Apokalypse auf kleinstem Raum. Und doch legt das Bild Hoffnungsspuren: Die Kinder packen ihr Überleben tatkräftig an und probieren, wie gelingendes Miteinander aussehen kann. Das Bild erzählt viele kleine Geschichten von trotziger Zuversicht, die sich der Gleichgültigkeit und Verzweiflung entgegenstemmen: Da ist das Mädchen aus Afghanistan mit dem schweren Marienbild, Ausdruck mütterlicher oder geschwisterlicher Liebe; der Junge, der fröhlich lachend mit dem Lemuren spielt; der Helikopterpilot, den jemand geschickt hat, dem das Schicksal der Kinder nicht gleichgültig sein mag. Die Frage ist nicht: Woher kommst du? Sondern: Wohin gehen wir gemeinsam? können wir das machen?“

Liebe sei Tat

Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe - und nicht Gerede darüber - wird uns helfen, Krisen zu überwinden. Die Zeltspitze ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“: Sie nimmt so jeden Notschrei auf und hilft, auch die Nöte der anderen zu hören. So ist das Hungertuch Einladung zum gemeinsamen Träumen der einen Menschheit (Fratelli Tutti, 8), zur Einmischung für Kinder, Frauen und Männer, damit „Liebe zur rettenden Insel im Meer der Worte“ werden kann, das einzige Wort, das trägt und uns überleben lässt. Liebe ist ein Tuwort!

Dr. Claudia Kolletzki, Misereor

Echte Liebe zeigt sich in der Tat

„Für mich als Künstlerin ist Liebe einzig darstellbar über die Handlungen, die aus der Liebe erwachsen. Denn ‚alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!‘ (1 Kor 16,14) Für mich zeigt sich die echte Liebe in der Tat und nicht im Gerede darüber. Alles, was wir hinter- und unterlassen, wird uns einholen, wie die Flüchtlingsbewegung, die eine Folge unser aller Gier ist, die wir die Erde und Menschen ausbeuten, die ärmer sind und bedürftiger. Wir müssen etwas in Liebe tun, wir müssen die Gesellschaft verändern, von Grund auf. Mit friedlichen Mitteln, mit ganzer Kraft, Bildung, Hilfsbereitschaft, Solidarität, Gerechtigkeit!“

Constanze Trommer, Künstlerin



Liebe Gemeindemitglieder,

am 30. März steht in den Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Wahl des Kirchengemeinderates (KGR) an. Daher sind Ihnen zusammen mit diesem Gemeindebrief auch die Wahlunterlagen zugegangen - sofern Sie bei uns wahlberechtigt sind.

Die Suche nach geeigneten Kandidaten war nicht leicht. Viele Menschen in unserer Gemeinde haben sich Gedanken gemacht und überlegt, ob sie sich für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen möchten - oder ob sie jemanden kennen, der oder die in Frage käme. Wir sind dankbar, dass sich in allen drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit Frauen und Männer gefunden haben, die bereit sind, ihre Zeit und Energie in die Gestaltung unserer Kirchengemeinden zu investieren. Ihre Ideen und ihr Engagement sind unerlässlich, um die Kirche am Ort lebendig und relevant zu halten.

In einer Zeit, in der unsere Gemeinschaft vor großen Herausforderungen und Umbrüchen steht, ist es umso wichtiger, dass wir engagierte und kompetente Kandidatinnen und Kandidaten wählen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Und Verantwortung trägt der KGR zweifelsohne. Denn durch das sog. „Rottenburger Modell“ hat der KGR in unserer Diözese erweiterte Kompetenzen. Im Vergleich zu Pfarrgemeinderäten in

anderen Diözesen hat der KGR bei uns eine größere Entscheidungsfreiheit. Er kann eigenständig Projekte initiieren, Ressourcen verwalten und die pastorale Ausrichtung der Gemeinde mitgestalten. Dies fördert eine aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder und ermöglicht eine stärkere Identifikation mit der Kirche vor Ort.

Insgesamt zielt das Rottenburger Modell darauf ab, die Kirche als lebendige Gemeinschaft zu fördern, die auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht und sich den Herausforderungen der Zeit stellt.

Wir laden Sie ein, sich an dieser Wahl zu beteiligen. Ihre Stimme zählt und zeigt, dass Ihnen das kirchliche Leben und das Engagement in unserer Gemeinde am Herzen liegen. Stärken Sie die Kandidatinnen und Kandidaten durch Ihre Stimme. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort der Hoffnung, des Glaubens und der Gemeinschaft ist und bleibt.

Mit herzlichen Grüßen,
Michael Keicher



Kandidatinnen- und Kandidaten-Vorstellung der einzelnen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit

Pastorale Veränderungen



Wir verändern uns:
Trotz schwindender Ressourcen wollen wir für Menschen da sein, dort wo es uns braucht.

Dafür heißt es zu entscheiden,

- welche Schwerpunkte und Prioritäten wir als Kirchengemeinde setzen.
- wofür und für wen wir als Gemeinde da sind.
- wofür sich in Zukunft Ehrenamtliche und hauptamtliches Personal engagieren.
- wofür wir die sinkenden Einnahmen ausgeben.



Räume für eine Kirche der Zukunft



Wir wollen als schöpfungsfreundliche Kirche unsere Gebäude klimaneutral gestalten.

Dafür heißt es zu entscheiden,

- wo sich eine Sanierung lohnt, weil das Gebäude pastoral ausgelastet ist oder kreative Ideen für die weitere Nutzung bestehen.
- wo wir gemeinsam mit anderen ein für uns wichtiges Gebäude nutzen können.
- wo wir uns von Gebäuden trennen und einer guten neuen Nutzung zuführen können.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich diesen Aufgaben.

Vorstellung Laura Hiltawski

Laura Hiltawski ist seit Beginn des Jahres als Jugendreferentin in den Seelsorgeeinheiten „Böckingen“ (50%) und „Über dem Salzgrund“ (25%) tätig. Die gelernte Ergotherapeutin möchte in ihrer neuen Aufgabe die Begeisterung bei der Arbeit mit jungen Menschen einbringen und ihre eigenen Glaubenserfahrungen teilen.



Mein Name ist Laura Hiltawski, ich bin 24 Jahre alt, verheiratet und komme gebürtig aus Pforzheim. Meine Kindheit habe ich mit meinem Bruder in Sontheim verbracht, meine Wurzeln reichen jedoch bis nach Polen, wo ich regelmäßig Zeit mit meinen Großeltern verbringe.

Religion und Glaube begleiten mich auf vielfältige Weise. Durch meine polnische und deutsche Kultur konnte ich verschiedene Glaubensgemeinschaften kennenlernen. Besonders prägend war meine Ministrantenzeit, in der ich Freundschaften schließen und meine Persönlichkeit entwickeln konnte.

Nach meiner Schulzeit absolvierte ich ein FSJ, das meine Selbstwahrnehmung und berufliche Orientierung stärkte. Diese Erfahrungen fließen heute in meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein.

Welche Erlebnisse aus deiner Zeit in der kirchlichen Jugendarbeit haben dich besonders geprägt?

Besonders hat mich das Gemeinschaftsgefühl geprägt, welches ich selbst erfahren durfte in meiner Jugend. Durch die Ministrantenarbeit, aber auch durch Ausflüge habe ich gelernt, wie wichtig Zusammenhalt, gemeinsame Stärke und gemeinsamer Glaube im Leben sind. Diese Erfahrungen sollen auch die heutige kirchliche Jugend erfahren dürfen.

Wie möchtest du deine Fähigkeiten als Ergotherapeutin einbringen?

Durch meine Ausbildung habe ich gelernt, ein Gespür für die Bedürfnisse und Potentiale von Menschen zu entwickeln. Ich möchte mit Empathie, Verständnis und Geduld den Kindern und Jugendlichen helfen, sich wohlfühlen, Selbstvertrauen aufzubauen und sich persönlich zu entfalten. Außerdem kann ich kreative und praktische Ansätze einbringen, um die Jugendarbeit abwechslungsreich zu gestalten.

Was liegt dir für die Kinder und Jugendlichen heute besonders am Herzen?

Mir ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in ihren Gemeinden einen sicheren Raum haben, in welchem sie sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können. Hierbei lege ich großen Wert auf das Vertrauen, den Respekt und die christlichen Werte. Ich möchte sie darin unterstützen, ihre Stärken entdecken zu können und eine wohlfühlende Gemeinschaft aufzubauen.

Worauf möchtest du dich in der Anfangszeit besonders konzentrieren?

Ich möchte mich zunächst darauf konzentrieren, die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden kennenzulernen, um ihre Interessen, Wünsche und Herausforderungen besser zu verstehen. Zudem möchte ich Angebote und Projekte planen und zusammen organisieren, die alle ansprechen und miteinbeziehen.

Wie kann dich die Gemeinde in deiner Arbeit unterstützen?

Die Unterstützung der Gemeinde ist für mich zentral. Besonders hilfreich sind aktive Rückmeldungen, Offenheit für neue Ideen und die Bereitschaft, sich bei Veranstaltungen oder Projekten einzubringen. Auch der Austausch mit anderen Gruppen und das Teilen von Ressourcen können die Jugendarbeit bereichern.

Was passiert aktuell in deiner Arbeit?

Am 01.02.2025 durfte ich bei meiner ersten Aktion mit den Ministranten aus Kirchhausen dabei sein. Zusammen mit der Oberministrantin Larissa Legner und Pfarrer Stefanos sind wir in der Eishalle Heilbronn Schlittschuhlaufen gewesen. Insgesamt waren 6 Ministranten dabei.

Am 01.03.2025 fand unsere erste liturgische Miniprobe in der St. Alban Kirche in Kirchhausen statt. Zusammen mit Pfarrer Stefanos haben wir die Grundlagen des Ministrierens wiederholt und den Vormittag mit Spiel und Spaß im Gemeindezentrum ausklingen lassen.

Auch in Böckingen gab es bereits eine Ministrantenrunde mit älteren Minis, um sich kennenzulernen und Wünsche zu besprechen.

Ebenso wie es in Kirchhausen stattfinden wird, gab es auch in Böckingen vor einer Woche eine Miniprobe mit den Grundlagen des Ministrierens.

Aktuell plane ich zusammen mit den älteren Minis ein Mini-Wochenende für beide Seelsorgeeinheiten zusammen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt, was die Zeit bringen wird!

Laura Hiltawski im Interview mit Sarah Harst

Kommt her und esst!

Unter diesem Motto sind in diesem Schuljahr 31 Kinder aus unserer Seelsorgeeinheit in die Vorbereitung auf die Erstkommunion gestartet. Aufgrund des Mottos haben wir daher zum Auftakt am 16. November in Biberach nicht nur zusammen Gottesdienst gefeiert, sondern auch miteinander zu Abend gegessen. Dafür hat jede Erstkommunionfamilie etwas zum Buffet beigesteuert. Die Auswahl und Vielfalt war überwältigend - und alle wurden satt! Bei dieser Gelegenheit konnten wir vorab schon einmal mit Ella Seiler das Mottolied einstudieren, um anschließend beim Gottesdienst kräftig mitsingen zu können.

Am 26. November ging es dann in Kirchhausen mit einem gemeinsamen Gruppentreffen aller Kinder weiter. Es war ein fröhlicher Nachmittag, an dem wir gemeinsam ein Altartuch gestaltet und uns noch einmal mit der Motto-Erzählung - Die Begegnung mit dem Auferstandenen am See von Tiberias - beschäftigt haben. Dieser Nachmittag bot eine schöne Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und gemeinsam etwas zu schaffen.

Anfang des Jahres starteten dann endlich die einzelnen Gruppentreffen vor Ort, welche Dank der Bereitschaft Einzelner wieder möglich waren. Vergelt's Gott für diesen wichtigen Dienst! In Kleingruppen lässt es sich intensiver arbeiten und auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder kann besser eingegangen werden.

Neben den Gruppentreffen gehören auch die Weggottesdienste seit Jahren zum Konzept der Vorbereitung. Wir haben bereits 2 von 4 Weggottesdiensten miteinander gefeiert und dabei die Feier unserer Gottesdienste erklären können. Auf diese Weise lernen die Kinder - und sicher auch die Erwachsenen - unsere Liturgie und ihre Elemente samt Antworten Stück für Stück besser kennen.

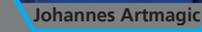
Ein weiteres Highlight auf unserem bisherigen Weg zur Erstkommunion war unser traditionelles Angebot, eine Erstkommunionkerze selbst zu gestalten. Am Samstag, den 15. Februar, hatten die Kinder die Möglichkeit, unter der Anleitung von Carola Gärtner kreativ zu werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder dabei haben und welche wunderschönen Kerzen kreiert werden!

Wir, das Leitungsteam der Erstkommunion, möchten uns herzlich bei allen Gruppenleiterinnen bedanken, die sich aufgemacht haben, die Kinder auf diesem Weg zu begleiten. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert!

Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und darauf, gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien dieses Fest schließlich zu begehen.

Sibylle Harst, Steffi Kohn, Pfr. Stefanos und Michael Keicher





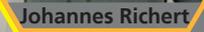
Johannes Artmagic



Gioele Della Rocco

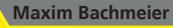


Neo Panteleit



Johannes Richert

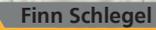
Erstkommunion
2025



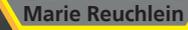
Maxim Bachmeier



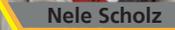
Bastian Häbler



Finn Schlegel

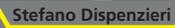


Marie Reuchlein



Nele Scholz

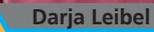
Kommunionkinder
Kirchhausen



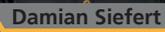
Stefano Dispenzieri



Sophia Frank



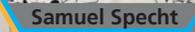
Darja Leibel



Damian Siefert

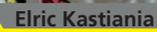


Merle Schmierer

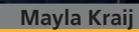


Samuel Specht

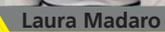
Kommunionkinder
Neckargartach



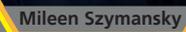
Eric Kastania



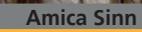
Mayla Kraij



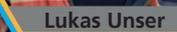
Laura Madaro



Mileen Szymansky



Amica Sinn

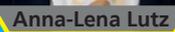


Lukas Unser

Kommunionkinder
Biberach, Bonfeld
und Fürfeld



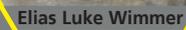
Mariella Lutz



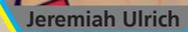
Anna-Lena Lutz



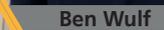
Joshua Martins de Sa



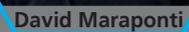
Elias Luke Wimmer



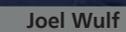
Jeremiah Ulrich



Ben Wulf



David Maraponti



Joel Wulf

St. Alban

Maria Amarilla del Sastre (Eltern Katharina und Luis Amarilla del Sastre)

St. Cornelius und Cyprian

Aurelia Malki (Eltern Georg Malki und Marie Celine de Sá Pfeifer)

St. Michael

Samuel Levi Janus (Eltern Raphael und Jessica Janus)
Milan Schommer (Eltern Fabian und Helena Schommer)

Familie Schommer



*Ihr seid alle Kinder Gottes,
weil ihr durch den Glauben
mit Christus Jesus verbunden
seid.*

*Denn ihr alle habt in der Taufe
Christus angezogen. Und durch
sie gehört ihr nun zu ihm.*

Galater 3,26-27



März 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
1	Samstag	18.00 Eucharistiefeier St		
2	Sonntag	11.00 Kindergottesdienst Team	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St 18.30 Taizé-Gebet Lux/Leg
5	Aschermittwoch	18.00 Wort-Gottes-Feier Kei mit Auflegung des Aschenkreuzes	17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier St mit Auflegung des Aschenkreuzes	08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St mit Auflegung des Aschenkreuzes
7	Freitag	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen: 19.00 Bonfeld (ev. Kirche) 19.00 Biberach (ev. Kirche) 19.30 Fürfeld (ev. Kirche)		18.30 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (syr.-orth. Kirche)
8	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
9	Sonntag	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St	
12	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	14.00 Kreuzwegandacht
13	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
15	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
16	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier St	10.30 3. Weggottesdienst Erstkommunionvorb. Kei	09.00 Eucharistiefeier St
19	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	13.30 Gottesdienst Seniorenrunde St/Kei , anschließend Seniorennachmittag
20	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
22	Samstag	18.00 Eucharistiefeier St	11.00 Feier der Taufe St	
23	Sonntag		09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St
26	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	14.00 Kreuzwegandacht
27	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
29	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
30	Sonntag	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St	18.00 ökumenischer mittendrin-Gottesdienst (ev. Kirche) Team

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer, Die = Dieterle,



Hier finden Sie alle Infos zum Sakrament der Taufe sowie die Tauftermine im Jahr 2025.

April 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckgartach	Kirchhausen
2	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier St	14.00 Kreuzwegandacht
3	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
5	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
6	Sonntag	10.30 Misereor-Familien-gottesdienst mit den Erstkommunionkindern (Eucharistiefeier) St/Kei , anschl. Fair-Trade-Waren-verkauf 11.45 Feier der Taufe St		09.00 Eucharistiefeier St
9	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	14.00 Kreuzwegandacht
10	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
11	Freitag	16.00-17.00 Beicht-gelegenheit St		
13	Palmsonntag	10.30 Eucharistiefeier St	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier) Kei
14	Montag			16.00-17.00 Beicht-gelegenheit St
15	Dienstag	18.30 „Ölmesse“ des Dekanats mit Verteilung der Heiligen Öle (Deutschordensmünster Heilbronn) Ro		
16	Mittwoch		16.00-17.00 Beicht-gelegenheit St	14.00 Kreuzwegandacht
17	Gründonnerstag		18.30 Feier vom letzten Abendmahl St , anschl. Ölbergandacht	17.00 Feier vom letzten Abendmahl St , anschl. Ölbergandacht Gär
18	Karfreitag	15.00 Feier vom Leiden und Sterben mit Kirchenchor Kei	10.30 Kinderkreuzweg Team 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Die	15.00 Feier vom Leiden und Sterben St
19	Karsamstag	20.30 Feier der Osternacht Kei , anschl. Umtrunk	20.00 Feier der Osternacht Die	19.00 Feier der Osternacht St , anschl. Umtrunk
20	Ostersonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Kir-chenchor St	09.00 Eucharistiefeier St	
21	Ostermontag			10.30 Eucharistiefeier St
26	Samstag			10.30 Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor St/Kei
27	Sonntag	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung Pos	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung AMay	10.30 Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor St/Kei
30	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer, Die = Dieterle, Ro = Pfr. Rossnagel

Mai 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckgartach	Kirchhausen
1	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
3	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
4	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier St	09.00 Eucharistiefeier St	10.00 Feier der Konfirmation (evangelischer Gottesdienst) 18.00 Maiandacht
		20.30 Dekanatsmaiandacht in Höchstberg (Start: Marienbrunnen Ortsmitte, dann Lichterprozession zur Wallfahrtskirche St. Maria)		
7	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier St	
8	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
10	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	18.00 Eucharistiefeier Mal
11	Sonntag	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung Har		18.30 Taizé-Gebet Lux/Leg
14	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
15	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
17	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
18	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung St anschl. Mittagessen im Gemeindesaal	18.00 Maiandacht	09.00 Eucharistiefeier St 18.00 Maiandacht
21	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
22	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
24	Samstag			14.00 Gemeinsam unterwegs, Abschluss mit ökumenischer Andacht Bi/Kei , anschl. gemütliches Beisammensein
25	Sonntag	11.00 Kindergottesdienst Team 18.00 Maiandacht am Flurkreuz mit Kirchenchor Pos	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St 11.45 Feier der Taufe St
28	Mittwoch			18.00 Eucharistiefeier an der Dreifaltigkeitskapelle St
29	Donnerstag	10.30 Eucharistiefeier mit Pro-zession zum Flurkreuz St	09.00 Eucharistiefeier St anschl. Weißwurstfrühstück	
31	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St

| Taizé-Gebet in Kirchhausen



TAIZÉ
Gebet

Erlebe
Stille, Gebet und Lieder
im Stil von Taizé und genieße die
Atmosphäre in Ruhe und Entspannung

Termine 2025

12.01.	11.05.
02.03.	13.07.

Beginn 18:30 Uhr
St. Alban / HN-Kirchhausen

| Kreuzwegandacht(en)

Mittwoch, 12. März, 14.00 - 14.30 Uhr,
in St. Alban Kirchhausen

Der Ablauf ist schlicht und feierlich: Wir sitzen zusammen in den Bänken, lesen im Wechsel Jesu Kreuzweg (GL 683) und versuchen, sein Leiden nachzuempfinden. Singen werden wir dazu gemeinsam das Kreuzweglied (GL 790), jeweils die zum Textabschnitt passende Strophe. Umrahmt wird die Andacht von kurzen Ausschnitten aus der Passionsmusik von J.S. Bach. Die Andacht wiederholt sich jeweils mittwochs (26.03., 02.04., 09.04., 16.04.). Sie alle (auch Männer!) sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Barbara Beißwenger

| Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 30. März, 18 Uhr, in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kirchhausen



PLANLOS

Was will
Gott
eigentlich
von mir?

mittendrin
... und plötzlich ist da Gott

30.03.2025
18 h

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Deutschlenwandle 34
74078 Heilbronn-Kirchhausen

EINTRITT FREI

| Führung rund um das Deutschordensschloss Kirchhausen

Sonntag, 06. April, 14.30 - 16.00 Uhr,
Treffpunkt: Schloss Kirchhausen



Bild: Diözese Rottenburg-Stuttgart / Arkadius Guzy

Veranstaltung der VHS Heilbronn zum
Festjahr, Anmeldung erforderlich,
Kosten: 8 EUR, VHS-Kursnr. 103A332

| Osterkerzenaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) - Licht der Hoffnung für Uganda

Die KAB unterstützt mit dieser Solidaritätsaktion schon seit über 30 Jahren Menschen in Uganda als Hilfe zur Selbsthilfe. Der Erlös dieser Aktion dient der Unterstützung der sehr aktiven Bewegung Catholic Workers Movement (CWM) in Uganda. In über 500 Basisgruppen (Frauen-, Jugend-, Spar- und Kreditgruppen) treffen sich Menschen, um zu lernen, ihr Leben besser zu gestalten und sich selbst aus der Armut zu befreien. Die CWM - Mitglieder sind nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ überall aktiv.

Direkte Förderung von Waisenkindern, von armen und behinderten Menschen, der Bau von Brunnen und die Unterstützung von Schulen stehen im Vordergrund. Die Schaffung von Gesundheitszentren und das gemeinsame Entwickeln und Betreiben von Einkommen-schaffenden-Projekten sind ein wesentlicher Teil des Fortschritts in der ugandischen Gesellschaft. Diese Entwicklung erfolgt nicht von oben, sondern wird von den Menschen an der Basis selbst gestaltet

Der Verkauf der gesegneten Kerzen startet am Aschermittwoch. Sie können dann jeweils nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro in Biberach zum Preis von 5.- € erworben werden. Unter der Woche liegen in der Kirche ebenfalls Kerzen bereit.

Rudi Posslovski



Osterkerzen
der KAB

| Beichtgelegenheiten

Freitag, 11. April, 16.00 - 17.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

Montag, 14. April, 16.00 - 17.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen

Mittwoch, 16. April, 16.00 - 17.00 Uhr
in St. Michael Neckargartach

| „Ölmesse“ in St. Peter und Paul

Dienstag, 15. April, 18.30 Uhr,
im Deutschordensmünster Heilbronn



Bei der „Ölmesse“ werden die drei heiligen Öle, die vom Bischof einmal im Jahr in der „Chrisammesse“ geweiht werden, an die Gemeinden des Dekanats verteilt. Die drei heiligen Öle sind der Chrisam, das Krankenöl und das Katechumenenöl.

Alle Gläubigen sind zur Mitfeier dieses Gottesdienstes herzlich eingeladen.

**| misereor-Familiengottesdienst mit
anschl. Verkauf von Fair-Trade-
Waren**

Sonntag, 06. April, 10.30 Uhr,
in St. Cornelius und Cyprian Biberach



| Dekanatsmaandacht in Höchstberg

Sonntag, 04. Mai, 20.30 Uhr,
Start: Marienbrunnen Ortsmitte, dann
Lichterprozession zur Wallfahrtskirche

**| Eucharistiefeier mit Krankensalbung
und anschließendem Mittagessen**

Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr,
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

**| Ökumenische Aktion „Gemeinsam
unterwegs“ in Kirchhausen**

Samstag, 24. Mai, 14.00 - ca. 17.30
Uhr

| Christi Himmelfahrt in St. Michael

Donnerstag, 29. Mai, in Neckargartach
Um die Gemeinschaft zu pflegen
laden wir nach der Eucharistiefeier
um 9 Uhr zu unserem Frühstück mit
Weißwurst, Brezel und süßem Senf
ins Gemeindehaus ein. Für Vegetarier
möchten wir erstmalig eine fleischlose
Alternative anbieten. Wir kochen
Spaghetti mit Tofu-Bolognese für Sie.
Damit auch alle satt werden, bitten wir
um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro
Neckargartach bis zum 20. Mai.

**| Fronleichnamfest aller Heilbronner
Kirchengemeinden**

Donnerstag, 19. Juni, 09.30 Uhr,
auf dem Platz an der Neckarbühne



Die katholischen Pfarreien Heilbronns
feiern gemeinsam das Fronleichnamfest
mit Gottesdienst und Prozession durch
die Stadt. Eine eigene Kinderkirche gibt
es auf der Wiese hinter dem Soleo.
Anschließend gibt es die Gelegenheit
zum weiteren Beisammensein.

| Abendmusik in Kirchhausen

Sonntag, 01. Juni, 19.00 Uhr,
in St. Alban, Leitung: Barbara
Beißwenger, um eine Spende wird
gebeten.

**| Festgottesdienst zum Patrozinium
des heiligen Alban mit
Turmeröffnung und Gemeindefest**

Sonntag, 22. Juni, 10.30 Uhr,
in St. Alban Kirchhausen

| Kirchturmsanierung St. Alban

Wir danken sehr herzlich für die einge-
gangenen Spenden! Vergelt's Gott!
2023 : 11.482,76 €
2024 : 12.500,00 €
Details zur Restaurierung erfahren Sie in
der nächsten Ausgabe zu Pfingsten.

**25 Jahre Dirigent und Sänger im
Kirchenchor Biberach**

Traditionsgemäß gestaltet der
Kirchenchor Biberach Ende November
- am Gedenktag der heiligen Cäcilia,
der Patronin der Kirchenchöre - den
Gottesdienst zur Cäcilienfeier mit der
Ehrung seiner Jubilare.

In diesem Jahr wurde Hans Kühner für
25 Jahre im Dienste des Chors geehrt
und erhielt von Pfarrer Stefanos die
Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes der
Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Der Jubilar war seit frühester Jugend in
der Kirchengemeinde aktiv und prägte
das kirchliche Leben in besonderer Weise
durch seine musikalischen Talente. So
übernahm er schon mit 16 Jahren den
Dienst an der Orgel und begleitete die
Gottesdienste musikalisch. Dies tat er
offensichtlich so gut, dass er auch bald
gebeten wurde, trotz seines jungen Alters
die Dirigententätigkeit beim Kirchenchor
zu übernehmen. Bis 1983 leitete er
16 Jahre lang den Chor mit viel Herzblut
und Engagement und konnte so die
musikalische Qualität des Chorgesangs
steigern. Einer der vielen Höhepunkte
in seiner Zeit als Dirigent war sicher
1977 die Rundfunkaufnahme des
„Süddeutschen Rundfunks“ zur Sendung
„Glocken läuten den Sonntag ein“. Da
es früher üblich war, an Ostern, Pfingsten
und Weihnachten lateinische Messen
zu singen, gab es immer genügend
Herausforderungen bei der Probenarbeit.
Seit 2015 verstärkt Hans Kühner unseren
Chor nun als Sänger im Bass, wo wir

seine stimmlichen und musikalischen
Qualitäten zu schätzen wissen.

Für 25 Jahre Chorleitung und
Sängertätigkeit zum Lob und zur Ehre
Gottes danken die Kirchengemeinde und
der Kirchenchor, gratulieren ganz herzlich
und wünschen weiterhin viel Freude beim
Singen im Chor.

Rudi Posslovski



Sternsingeraktion 2025 - Erhebt eure Stimme für Kinderrechte!

Für geltende Kinderrechte auf der ganzen Welt haben sich vom 02. bis zum 06. Januar über 100 Kinder und Jugendliche aus Biberach, Bonfeld, Fürfeld, Kirchhausen und Neckargartach stark gemacht. Mit ihrer Teilnahme an der Sternsingeraktion haben sie den Kindern, deren Rechte mit Füßen getreten werden, eine Stimme gegeben. Dafür möchte ich von Herzen DANKE sagen! Ebenso darf ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund der Aktion bedanken - nur durch Euch ist diese großartige Solidaritätsaktion möglich! Vergelt's Gott!

Bei der Spendensammlung für die Projekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ sind unglaubliche 18.004,85 € zusammengekommen! (Biberach mit Bonfeld und Fürfeld: 8.614,36 €, Kirchhausen: 7.572,00 €, Neckargartach: 1.818,49 €)

Herzlichen Dank für jede einzelne Spende!

Michael Keicher

| Familiengottesdienst am Palmsonntag

Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr,
in St. Alban Kirchhausen

Der Familiengottesdienst startet vor dem Gemeindezentrum Adolf Kolping, wo dann auch die Palmbüschen gesegnet werden. Anschließend ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

| Kinderkreuzweg in Neckargartach

Karfreitag, 18. April, 10.30 Uhr,
in St. Michael Neckargartach



Noch Tage nach dem Kinderkreuzweg im letzten Jahr konnten sich die teilnehmenden Kinder und ihre Familien an dem Erlebten und von Station zu Station gestalteten „Ostergarten“ erfreuen.

Auch in diesem Jahr werden die Kinder wieder im wahrsten Sinne des Wortes etwas mitnehmen können!

| Kindergottesdienst

Sonntag, 25. Mai, 11.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

| Kindergottesdienst

Samstag, 28. Juni, 17.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

| Kindergottesdienst

Sonntag, 27. Juli, 11.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E





Krippenspiel Biberach



Krippenspiel Neckargartach



Krippenspiel Kirchhausen

Lasst uns die Welt ein (Früh-)Stück gerechter machen!

Dieser Aufforderung kamen zahlreiche Personen am 23. November nach. Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Katholisch-Evangelische Arbeitskreis ein Faires Frühstück mit überwältigendem Erfolg: Mit der beachtlichen Zahl von 80 Anmeldungen konnte das Ergebnis vom April (45) deutlich übertroffen werden. Aus den Nachbarorten Biberach, Bonfeld, Neckargartach, Obereisesheim, Oedheim, Lauffen und Flein nutzten viele die Gelegenheit, sich mit Freunden zum Frühstück zu treffen. Das fleißige Helferteam, das bereits seit 7 Uhr mit den Vorbereitungen in der Küche und im Gemeindesaal beschäftigt war, freute sich über den großen Zuspruch.

Bei einem leckeren Frühstücksbuffet mit fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt, kam man leicht mit den Tischnachbarn ins Gespräch und lernte neue Menschen kennen. „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ (Guy de Maupassant). Nach dem Frühstück nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit sich am Verkaufstisch mit Fair Genießen-Produkten für zu Hause einzudecken.

Vier Personen glänzten beim Quiz mit ihrem Wissen zum Thema „Fairer Handel“ und durften sich über einen Einkaufsgutschein freuen, der beim 8. Kirchhausener Weihnachtsmarkt an unserem Stand eingelöst werden konnte. In einer Welt, in der viele Menschen unter prekären Arbeitsbedingungen leiden und die Umwelt zunehmend belastet wird, ist es entscheidend, dass sich möglichst viele Konsumenten für faire und gerechte Handelspraktiken einsetzen.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unseren Angeboten sehr herzlich bedanken.

Es war uns eine Freude, Sie bei uns begrüßen und bewirten zu dürfen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Annette Kaiser, Regina Geppert & Team

Weil es nur eine Erde gibt – Frühstücken mit Fairtrade

Auf Wunsch werden wir im Frühjahr unser 4. Faires Frühstück anbieten, wieder mit einem leckeren Frühstücksbuffet aus fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt.

Mit dem Erlös wird das Schulprojekt unseres Pfarrers Stefanos in Äthiopien unterstützt.

Weitere Informationen werden rechtzeitig in den Ortsblättern veröffentlicht. Merken Sie sich bereits das Faire Frühstück am 22. November 2025 vor!

Termin: Samstag, 29.03.2025 von 09:00 – 11:00 Uhr

Ort: Katholisches Gemeindezentrum Adolf Kolping, Poststr. 3, Kirchhausen



Sie möchten außerhalb unserer Frühstücks-Termine fair gehandelte Produkte erwerben?

Besuchen Sie gerne unseren Verkaufstand an diesen Tagen:

- 23.03.2025 beim Ostermarkt im Schloss, Kirchhausen
- 06.04.2025 beim Misereor-Familien-gottesdienst in Biberach



Seniorenrunde St. Alban

Auch in diesem Jahr erwartet die Seniorenrunde ein interessantes Programm, zusammengestellt vom Vorbereitungsteam unter der Führung von Frau Herta Spazierer.

Am 15. Januar wurde uns von Herrn Matthias Krieg in einer sehenswerten Präsentation die Reise des U-Bootes U17 von Speyer nach Sinsheim ins Technikmuseum gezeigt.

Am 19. Februar folgte der seit Jahren beliebte Faschingsnachmittag unter dem Motto „Senioren Helau“. Durch das umfangreiche Programm, bei dem sich auch eine Abordnung des Karneval Clubs Kirchhausen zeigte, verlief der Nachmittag sehr kurzweilig.

Wie Sie im weiteren Verlauf sehen werden, treffen wir uns im Regelfall immer am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Adolf Kolping und zu zahlreichen weiteren Aktionen. Gäste sind jederzeit willkommen.

| Mi., 19. März - Seniorennachmittag

Im März treffen wir uns bereits um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Alban zu einem Gottesdienst, um anschließend von unserem Herrn Pfarrer Stefanos Lemessa im Gemeindezentrum in seine Heimat Äthiopien entführt zu werden.

| Mi., 09. April - Seniorennachmittag

Das ehemalige Käthchen Elke Winkler berichtet über das „Käthchen von Heilbronn im Wandel der Zeit“.

| Mi., 07. Mai - Tagesausflug

Wir besuchen Pater Antony in seiner jetzigen Gemeinde Flochberg bei Bopfingen.

| Mi., 21. Mai - Seniorennachmittag

Motto: „Schlager anno dazumal“. Frau Gertrud Eggensperger wird uns am Flügel zu den Oldies begleiten.

| Mi., 25. Juni - Seniorennachmittag

Herr Joachim Hetzel entführt uns auf den „Pilgerweg des Heiligen Benedikts“ nach Italien.

| Mi., 16. Juli - Seniorennachmittag

Sommerfestle im Gemeindezentrum mit der katholischen Kita St. Franziskus

| 20.-23. Juli - 4-Tages-Reise ins Zillertal

Der Reisesegen wird im Gottesdienst am Vorabend um 18.00 Uhr gespendet.

| Mi., 17. Sept. - Seniorennachmittag

Nach den Sommerferien geht es mit unserer Apothekerin Frau Blaudzun weiter, sie referiert über „Naturheilkunde bei Alltagsbeschwerden“.

| Mi., 01. Oktober - Wallfahrt nach Höchstberg

Jährliche Wallfahrt zu „Unserer lieben Frau im Nussbaum“ mit anschl. Einkehr

| Mi., 15. Okt. - Seniorennachmittag

Rückblick auf unsere Reise ins Zillertal mit dem allseits beliebten Kuchenbuffet

| Mi., 15. Okt. - Seniorennachmittag

Herr Dr. Thomas Geppert referiert zum Thema „Dolce Vita – wie süß darf unser Alltag sein“.

| Mi., 17. Dez. - Seniorennachmittag

Adventsgottesdienst um 13.30 Uhr in der Kirche St. Alban mit anschl. besinnlichen Nachmittag im Gemeindezentrum

Werner Eggensperger

Donnerstagstreff Biberach

Herzliche Einladung zu den monatlichen Treffen der Seniorinnen und Senioren in Biberach im katholischen Gemeindesaal.

Mit dem Angebot zum geselligen Beisammensein möchten wir Ihren Alltag bereichern und Ihnen frohe Stunden bereiten.

Für das Programm sorgt in bewährter Weise Hans Hermann Merz aus Fürfeld. Beginn ist in der Regel um 14.30 Uhr:

| Do., 20. März

| Do., 10. April

| Do., 15. Mai

| Do., 26. Juni

| Do., 17. Juli

| Do., 16. Oktober

| Do., 20. November

| Do., 18. Dezember



Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

St. Alban

Juliana Gärtner	99 Jahre	Elwira Hörnstein	66 Jahre
Elisabeth Siebert	90 Jahre	Katharina Gärtner	86 Jahre
Gertrud Gärtner	84 Jahre	Heinz Woldt	71 Jahre
Werner Dietz	87 Jahre	Filip Dörner	88 Jahre

St. Cornelius und Cyprian

Irmgard Müller	73 Jahre	Innocenzo Giuseppe	
Liane Mezger	72 Jahre	Piemonte	75 Jahre
Sabine Feind	60 Jahre	Hedwig Pauline	
Katharina Redl	86 Jahre	Pfizenmaier	87 Jahre

St. Michael

Isabel del Sastre Barrera	82 Jahre	Valeri Mospanow	72 Jahre
Karola Elisabeth Brüning	87 Jahre	Anna Rosalia Brodbeck	82 Jahre
Ulrich Klink	66 Jahre	Christel Amalia Deininger	78 Jahre
Maria Rosalia da Conceicao Rodrigues	81 Jahre	Karin Toni Heimrath	76 Jahre

”

*Wenn die einmal sterben,
die mir lieb sind,
dann gib mir den Mut,
sie dir in die Hände zu legen
wie letzte, äußerste Gaben.
Und dann gib mir die Kraft,
zu hoffen mit glühender Hoffnung
über alle Grenzen hinweg,
dass du am Morgen eines neuen Lebens
mir begegnest mit allen,
die ich in dich verlor.*
B. Langenstein

“



Impressum

© Februar 2025
Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund

V.i.S.d.P.: Pfarrer Volker Keith

Redaktion: Sarah Harst, Steffi Kohn
Michael Keicher
Gestaltung: Huu Tuan Nguyen
Auflage: 4.000

Redaktionsschluss für die Pfingstausgabe:
15. Mai

Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum 29. April bei uns an und senden Sie diese bis zum Redaktionsschluss per Mail an: se-salzgrund@gmx.de

Fotos: Misereor-Hungertuch „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer (c) Misereor, Privat, Diözese Rottenburg-Stuttgart / Stabstelle Mediale Kommunikation (S.7), Redemann Media GmbH (S.18), Diözese Rottenburg-Stuttgart / Arkadius Guzy (S.18), Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de (S.19), misereor.de (S.19), gemeindebrieff Helfer.de (S.23).



www.se-salzgrund.de

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Pfarrer

Stefanos Lemessa

Schlossstraße 36
74078 Heilbronn
07131 / 741-6003
mamo.nigatulemessa@drs.de



Gemeindereferent

Michael Keicher

Weirachstraße 10
74078 Heilbronn
07131 / 741-6202
michael.keicher@drs.de



Jugendreferentin

Laura Hiltawski

Eulenweg 50
74080 Heilbronn
07131 / 741-5002
laura.hiltawski@drs.de



Administrator
Volker Keith

Pfarrer der Seelsorge-
einheit Bad Friedrichs-
hall-Offenau



Vakanzbegleiter
Michael Dieterle

Dekanatsreferent
Dekanat Heilbronn-
Neckarsulm

St. Alban Kirchhausen	St. Cornelius & Cyprian Biberach, Bonfeld und Fürfeld	St. Michael Neckgartach
Di. 9-12 Uhr Do. 9-11.30 Uhr Fr. 14.30-18 Uhr	Mo. 9-11 Uhr Di. 16-18 Uhr Do. 9-11 Uhr Fr. 15-16 Uhr	Mi. 14-18 Uhr Fr. 9-12 Uhr
Schlossstraße 36, 74078 Heilbronn	Weirachstraße 10, 74078 Heilbronn	Sudetenstraße 57, 74078 Heilbronn
07131 / 741-6001	07131 / 741-6201	07131 / 741-6301
stalban.heilbronn- kirchhausen@drs.de	stcorneliusundcyprian.heil- bronn-biberach@drs.de	stmichael.heilbronn- neckgartach@drs.de